

DLB-Anlageservice AG: Ergebnis, Dividende

Die Dienstleistungs- und Beteiligungsgesellschaft DLB-Anlageservice AG, Augsburg hat sich im Geschäftsjahr 2023 mit einer operativen Performance von 4,6 % (Vorjahr -17 %) unterhalb der Entwicklung des DAX aber innerhalb der Entwicklung bei den Nebenwerten bewegt. Der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr von 940 T€ auf 227 T€ reduziert. Bezogen auf die 500.000 ausstehenden Aktien errechnet sich ein Gewinn je Aktie von 0,45 €.

Es ist geplant, aus dem Bilanzgewinn von 1,19 Mio. € eine unveränderte Dividende von 0,60 € je Aktie auszuschütten. Auf dem aktuellen Kursniveau bei 13,- € je Aktie errechnet sich daraus eine Dividendenrendite von ca. 4,6 Prozent.

Die beiden Beteiligungsgesellschaften der DLB lagen mit ihrer operativen Performance 2023 ebenfalls unterhalb der Marktentwicklung (DAX 20,3 %, S-DAX 17,1 %).

Die Focus-Industrie-Beteiligungs AG (DLB-Anteil 90 %) konnte 2023 wegen höherer Realisierung stiller Reserven wieder einen Gewinn von 270 T€ (Vj. 319 T€ Verlust) ausweisen. Die operative Performance des Portfolios der Focus lag bei 2,5 % nach -25 % im Vorjahr. Gewinnrealisierungen wurden vor allem bei Positionen wie 3U-Holding und Hornbach Baumarkt vorgenommen. Abschreibungen entsprechend des Niederstwertprinzips waren in Höhe von 139 T€ (Vj. 512 T€) erforderlich. Anlageschwerpunkte der Focus sind weiterhin AT&S, Adesso, Bijou Brigitte, Einhell, Eurokai, Hornbach Holding und Süss Micro. Eine Dividendenausschüttung ist wieder in Höhe von 0,20 € je Aktie geplant.

Die AB Effectenbeteiligungen AG, Innerschwand (DLB-Anteil ca. 45 %) konnte 2023 bei einer operativen Performance von 2,8 % nach - 21 % im Vorjahr einen Gewinn von 455 T€ (Vj. 61 T€) erzielen. Vor allem bei Positionen wie 3U-Holding, Bijou Brigitte, Heidelberg Mat. und Hornbach Baumarkt wurden stille Reserven realisiert. Auch durch die Abwicklung der VAB Verlags AG ist nochmals ein nennenswerter Ertrag realisiert worden. Anlageschwerpunkte der ABE sind weiterhin Positionen wie Adesso, AT&S, Berentzen, Bijou Brigitte, Einhell, Eurokai, Heliad, Heidelberg Materials, Hornbach Holding und Süss Microtec. Aus dem Bilanzgewinn von 1.711 T€ plant die ABE eine Dividendenausschüttung von 0,30 € je Aktie (Vj. 0,30 €).

Von der positiven Börsenentwicklung der letzten Wochen können wir mit einem hohen Investitionsgrad im Rahmen der Marktentwicklung profitieren.

Ein Termin für die Hauptversammlung ist auf den 21. Mai 2024 geplant.